



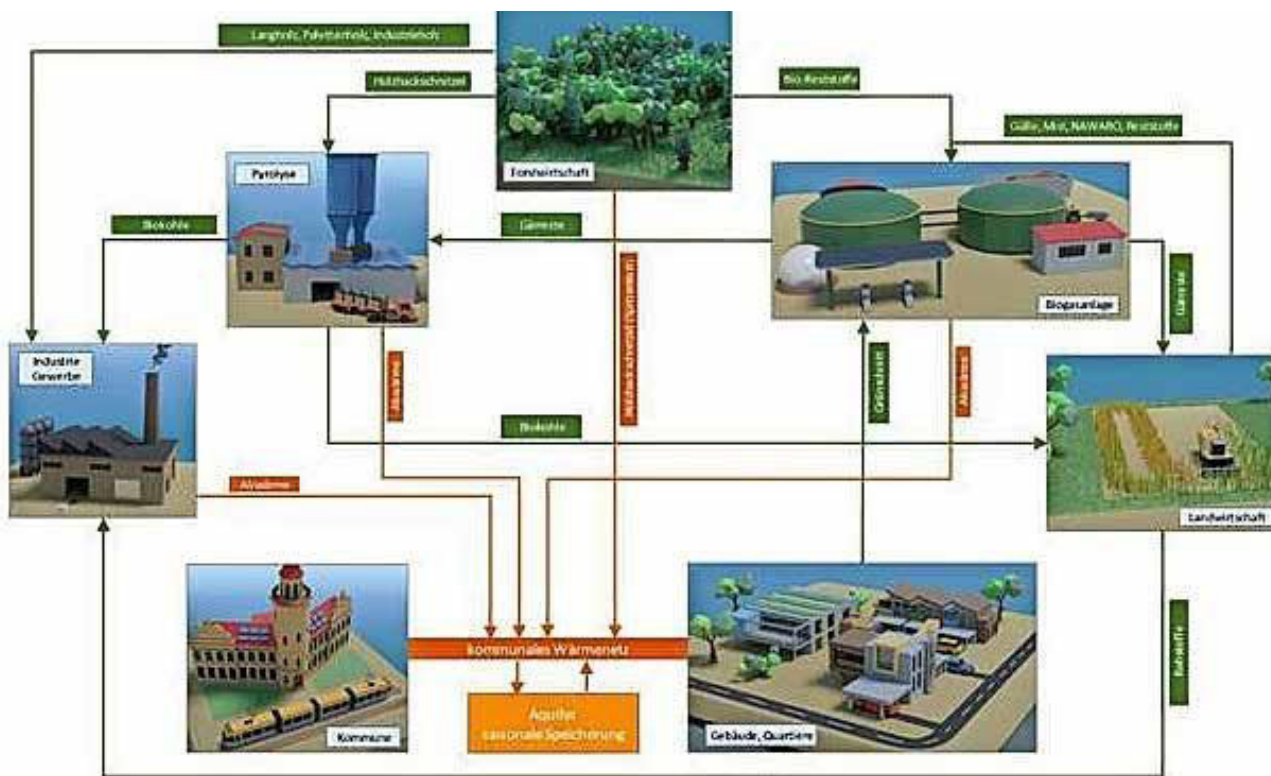
HIER KANN MAN was erLEBEN!

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee mit ihren Ortsteilen
Burgkennitz, Friedersdorf, Gossa, Gröbern, Krina, Mühlbeck, Muldenstein,
Plodda, Pouch, Rösa-Brösa, Schlaitz, Schmerz, Schwemsal

Nummer 8 · Jahrgang 13 · Mittwoch, den 31. August 2022

Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Muldestausee

Im September legt unsere Gemeinde ein Nahwärmekonzept für die ersten 5 kommunalen Nahwärmenetze für die Orte Muldenstein, Schlaitz, Gossa und Schmerz sowie Plodda und Krina vor. Um die Unabhängigkeit von fossilem Gas und Erdöl zu forcieren ist es unser Ziel, alle verfügbaren Potenziale innerhalb der **Gemeinde sowie in als auch mit Nachbarkommunen nutzbar zu machen**. Hierfür gilt es **alle Wärmeerzeugungsoptionen sowie Synergieeffekte zu prüfen**, anstatt nur auf einzelne Energieträger wie Gas oder Holz zu setzen. Darüber hinaus müssen Wege gefunden werden, den möglichen **Nahwärmenetzausbau** zugleich mit dem **Ausbau eines Glasfasernetzes zu verbinden** und den rechtlichen Rahmen zu setzen, dass **Erträge aus der Wärmelieferung in der Gemeinde verbleiben**.



e7-gruppe.de

Abbildung: Wärmeversorgungskonzept Gemeinde Muldestausee mit kommunaler Kreislaufwirtschaft (Entwurf 22.08.2022)

Kontaktdaten Verwaltung

Postanschrift

Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Gläubigeridentifikationsnummer
der Gemeinde Muldestausee:
DE 23 ZZZ 00000300158

Telefon: 03493 92995-0
Telefax: 03493 92995-96

E-Mail

info@gemeinde-muldestausee.de

Internet

www.gemeinde-muldestausee.de

Öffnungszeiten

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr	
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	13:00 bis 18:00 Uhr	
Mittwoch:	geschlossen	
Donnerstag:	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	13:00 bis 15:30 Uhr	
Freitag:	09:00 bis 12:00 Uhr	

Sprechzeit des Bürgermeisters

coronabedingt nach Terminvergabe!
oder alternativ zur Whatsapp Sprechstunde
Telefon: 0176 19211508

Bankverbindung

Gemeinde Muldestausee
IBAN: DE 65 8005 3722 0300003013
BIC: NOLADE21BTF

Redaktion Amtsblatt

Telefon: 03493 92995-12
Telefax: 03493 92995-99
E-Mail: pressestelle@gemeinde-muldestausee.de

Schiedsstelle

Vorsitzende: Frau Birgit Neuwirth
E-Mail: schiedsstelle-muldestausee@t-online.de
Sprechstunde 21.09.2022, 16.11.2022
jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Bärbel Naumann
Telefon: 0170 3492657
E-Mail: bb.muldestausee@t-online.de

Notruf-, Bereitschafts-, Hilfsdienste

Polizei Notruf 110
Revierkommissariat Bitterfeld 03493 3010

Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten der Gemeinde Muldestausee

dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr
freitags 09:00 bis 11:00 Uhr

im OT Mühlbeck, Dorfplatz 62

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Mo., Di., Do. von 19:00 bis 07:00 Uhr
Mi., Fr. von 14:00 bis 07:00 Uhr
Sa., So., Feiertag von 07:00 bis 07:00 Uhr

Rettungsleitstelle 03493 513150
Katastrophenschutz-Leistellen,
Ärztbereitschaft und andere Notfälle

Krankenhaus

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, OT Bitterfeld
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Bereitschaftspraxis

Mittwoch, Freitag	16:00 bis 19:00 Uhr	
Samstag, Sonntag, feiertags	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	16:00 bis 19:00 Uhr	

Telefon: 03493 31-0
Fax: 03493 31-3902

Technische Hilfsdienste

MITNETZ-STROM (kostenfrei)	0800 2305070
MITNETZ-GAS (kostenfrei)	0800 2200922
MIDEWA	
24-h-Notfallnummer	03493 302111

AZV Westliche Mulde

Bahnhofstraße 14a, 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Stadt Wolfen
Außerhalb der Dienstzeiten:
Havarienummer 03494 39215-55

Während der Dienstzeiten	03494 39215-0
Montag:	08.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 14.00 Uhr

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

- außerhalb der Dienstzeiten
Kostenlose Hotline 0800 1188011
- während der Dienstzeiten 034953 22109

Montag:	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 bis 15:00 Uhr

Sonstige Hilfsdienste

Kindersorgentelefon	0800 1110333
Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111
Frauen-Notruf	03494 31054
Sperrdienst	116116
Bundesweite zentrale Notrufnummer zum Sperren von EC-Karten, Kreditkarten, Kundenkarten und Handykarten)	

Ihr Bürgermeister informiert

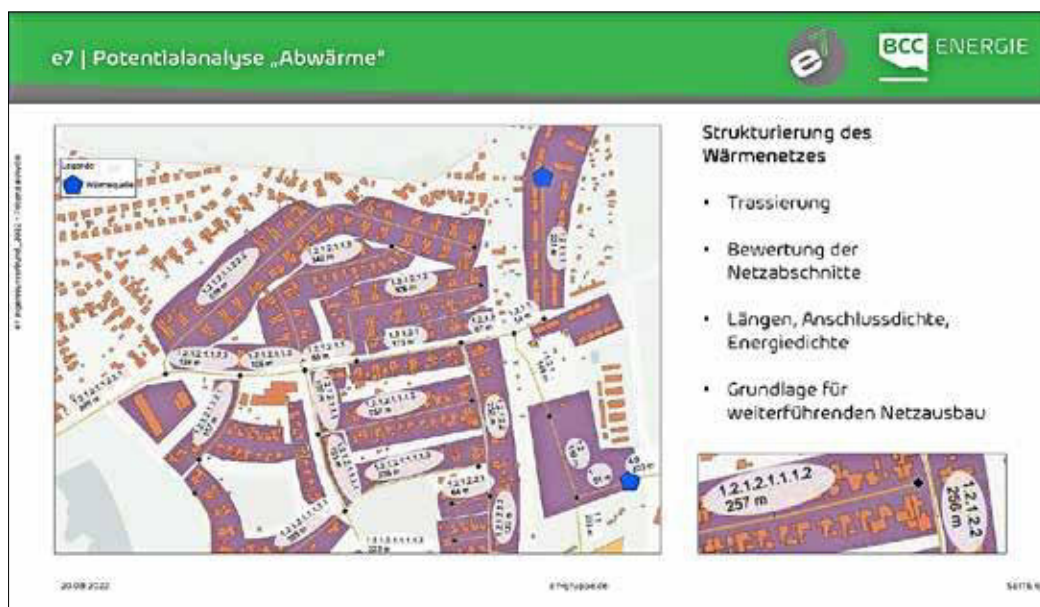
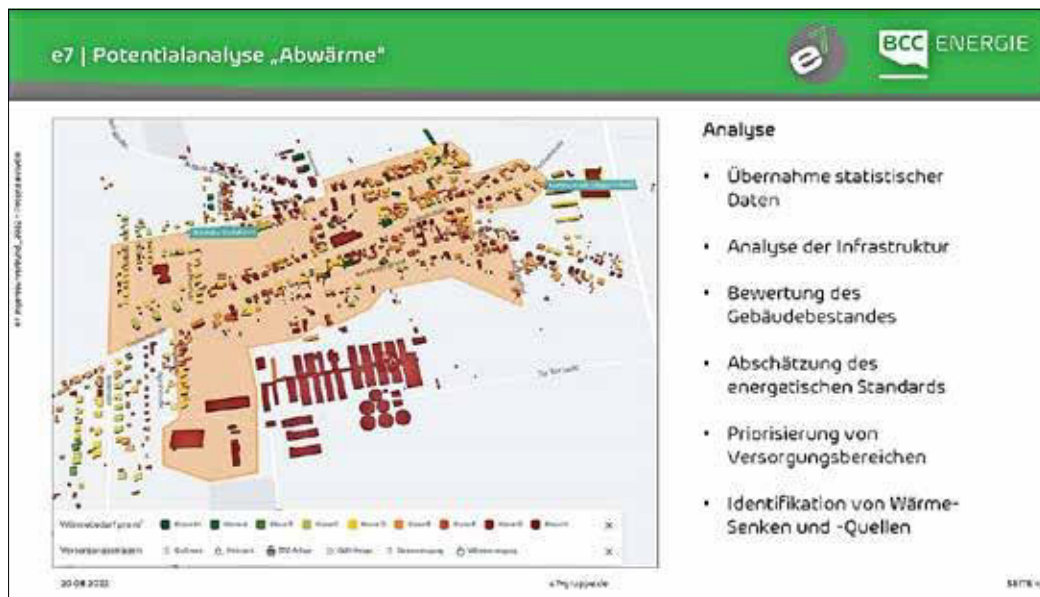
Nachdem der Gemeinderat einer Beschlussfassung für die Erarbeitung einer Potenzialstudie zur Nutzung von Abwärme aus Industrie und Gewerbe in Verbindung mit Wärmenetzen in der Gemeinde Muldestausee zustimmte und der Förderbescheid der Kommunalrichtlinie des Bundes vorlag, konnte nach Beauftragung die Arbeit im Oktober 2021 beginnen (wir berichteten). Nahwärmeprojekte können sehr unterschiedlich ausgestaltet werden, wobei für die Effizienz dieser Netze neben den Rohrsystemen und der Übergabetechnik eine intelligente Steuerung maßgeblich ist. Aufgrund der hohen Investitionskosten ist eine der größten Herausforderungen der wirtschaftliche Betrieb über einen langen Zeitraum. Deshalb muss vor Umsetzung und Betrieb zunächst ein sinniges Konzept vorliegen, was bislang nicht der Fall war.

Auf diverse Schreiben der sogenannten ÜMU gehe ich nur kurz ein. Die ÜMU ist eine private Gesellschaft ohne Beteiligung der Gemeinde. Der Ausbau von Gasnetzen in der Heide ist nicht das Ziel der Gemeinde, da bereits im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes in den Jahren 2017 bis 2018 in der Trägerbeteiligung die Gasversorger keinen wirtschaftlich tragfähigen Ausbau von Gasnetzen in den nicht mit Gas versorgten Orten attestierten.

Vielmehr ist es das Ziel der Gemeinde, sich vollständig von fossilen Brennstoffen unabhängig zu machen.

Eine Konzessionsvergabe für Gasnetze wurde daher durch die Gemeinde im vergangenen Jahr nicht forciert, da außer allgemeinen Aussagen kein zweckmäßiges Konzept vorgelegt wurde, der rechtliche Rahmen sich sehr komplex gestaltet und die lokalen sowie regionalen Erzeuger (z. B. die drei Biogasanlagen innerhalb der Gemeinde) keine Berücksichtigung fanden. Die Anforderungen an Energieerzeugungsanlagen werden stetig komplexer und besonders bei neuen Technologien (Integration von Photovoltaik, Wärmepumpen, Einbindung Blockheizkraftwerke etc.) sind vielfältige Regelungen zu beachten. Weitere Hemmnisse sind lange Vertragsbindungen, das Vergaberecht und die Komplexität von Verträgen.

Schwerpunkt für die Gemeinde in 2021 war die rechtssichere Durchführung des Konzessionsverfahrens für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Muldestausee ab 2021 unter Zuhilfenahme einer leistungsfähigen Rechts- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Auch die Entscheidung der Gemeinde über die künftige Betreiberform kann erst nach Vorliegen eines Gesamtkonzeptes getroffen werden, für das entsprechendes Fachwissen erforderlich ist. So könnte etwa die Gemeinde auch eine eigene GmbH für diesen Zweck gründen oder die Gründung einer Energiegenossenschaft unterstützen. Für den ersten



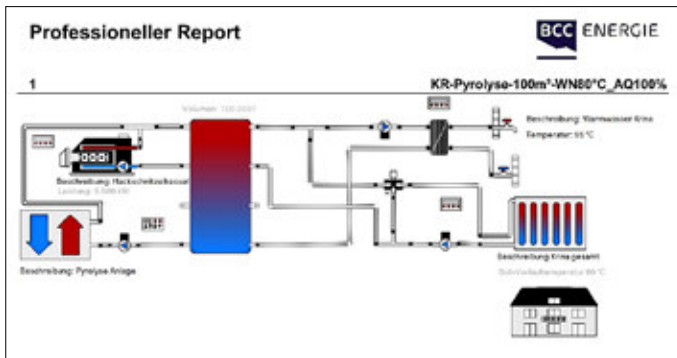
Schritt beauftragte die Gemeinde im Oktober 2021 den e7-Ingenieurverbund für Energieeffizienznetzwerk-Projekte mit mehr als 30 Ingenieuren unterschiedlicher Fachrichtungen und weiteren Projektpartnern zur Erarbeitung einer Potenzialstudie. In diesem Rahmen wurden insgesamt 5 kommunale Nahwärmenetze für die Orte Muldenstein, Schlaitz, Gossa, Schmerz, Plodda und Krina entwickelt.

Dabei wurden die Potenziale der Abwärme aus den vorhandenen Biogasanlagen, der Betrieb einer sogenannten Pyrolyseanlage in Krina, die Verwendung von kommunalem und privatem Grünschnitt, Reststoffen aus der Landwirtschaft, die Nutzung von Umweltwärme (Geothermie und Seethermie) betrachtet und die Ergänzung durch aktive Wärmeerzeuger mit Solarthermieanlagen, Spitzenlastkesselanlagen mit Holzhackschnitzeln als Energieträger berücksichtigt.

Im Ergebnis liegen uns nunmehr technische Konzepte und Kostenschätzungen für die Umsetzung solcher Netze und ihrer technischen Anlagen vor. Beispielsweise für den Ort Krina in folgender Anlagenkonfiguration:

- Planung und Errichtung eines kommunalen Wärmenetzes mit 80/60°C,
- Versorgung des Netzes mit Abwärme mind. 90° C aus Pyrolyse-Anlage inkl. ORC-Prozess (d.h. Stromproduktion),

- Spitzenlastabdeckung und bei Ausfallzeit der Pyrolyse-Anlage (Wartungsintervalle) über Holzhackschnitzel-Kesselanlage (ggf. in Kaskadenschaltung),
- Gebäudeanschlüsse mit Wärmeübergabestationen, alternativ, Variante ohne Pyrolyse-Anlage mit Solarthermie-Anlage
- Wärmenetz mit Nutzung Solarthermie-Freiflächenanlage (solare Anlage mit Kollektorfläche von ca. 1.600 m²) und Nutzung eines Erdsonden-Wärmespeichers zur saisonalen Speicherung der Solarwärme in Verbindung mit einer zentralen oder dezentralen Wärmepumpe und einem wechselwarmen Wärmenetz,
- Redundanz: Holzhackschnitzel-Kesselanlage für Spitzenlastabdeckung.



Im nächsten Amtsblatt berichten wir ausführlicher zu den Ergebnissen der Studie und den nächsten Schritten, zumal im ersten Zwischenergebnis festgestellt werden kann, dass – unter bestimmten Rahmenbedingungen (Anschlussdichte, geförderter Ausbau etc.) – der wirtschaftliche Ausbau von Wärmenetzen in unserer Gemeinde möglich ist und sich der Wärmepreis beim

Lichtblick für Pennymarkt-Nachfolge Friedersdorf/Mühlbeck durch EDEKA nah & gut-Verbrauchermarkt

Nach Schließung des ehemaligen Pennymarktes und Verkauf Ende 2021, hofften wir zunächst auf eine Modernisierung und Wiedereröffnung eines Einzelhandels im ersten Quartal dieses Jahres. Nun werden endlich die entscheidenden und konkreten Schritte forciert. Die EDEKA Minden-Hannover wird an dem Standort in der Bitterfelder Straße einen neuen *nah & gut*-Markt eröffnen. Die Markteröffnung ist für das vierte Quartal 2022 geplant. Die Kunden dürfen sich auf einen modernen und attraktiven Verbrauchermarkt freuen, der die Nahversorgung in unserer Gemeinde Muldestausee sowie insbesondere zwischen Friedersdorf und Mühlbeck sichert. „Der *nah & gut*-Markt wird mit einer modernen und übersichtlichen Einrichtung, einem angenehmen Licht, dezenten Farben und einer umfangreichen Sortimentsvielfalt überzeugen und Einkaufskomfort im Wohlfühlambiente bieten – für alle Generationen“ – wie mir die EDEKA-Gruppe nun in einer freigegebenen Pressemitteilung mitteilte.

Es sind nun noch der Umbau sowie genehmigungsrechtliche und bürokratische Aufgaben abzuarbeiten, was hingegen reine Makulatur sein dürfte. Es würde uns sehr freuen, wenn zusätzlich die Integration einer Postfiliale gelänge, was zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch nicht geplant ist. Zur Zukunft des aktuel-

Endkunden zwischen 5 bis 14 Cent/kWh (je nach Netzkonzeption) bewegen würde.

Potenzialstudie für die Abwärmenutzung für Wohn- und Gewerbegebiete in Verbindung mit Wärmenetzen in der Gemeinde Muldestausee

Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Gesamtausgaben: 191.459,00 EURO
Projektförderung: 181.886,00 EURO
Fördersatz: 95 %

Nationale Klimaschutzinitiative:

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

<http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

len NP-Marktes in Friedersdorf (ebenso EDEKA Minden-Hannover) gibt es noch keine belastbaren Aussagen. Dass zumindest für einen modernen Verbrauchermarkt in diesem Bereich nun eine langfristige Perspektive vorliegt, begrüßen wir sehr und arbeiten an einer ähnlichen Zielstellung im Raum Schlaitz / Gossa als Standort für die Heideorte.

Vielen Dank unserer Wirtschaftsförderin, Frau Furche-Sturm, für Ihre Hartnäckigkeit. Sobald uns der Eröffnungstermin vorliegt, werden wir diesen mitteilen.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Baugenehmigung Feuerwehrgerätehaus Burgkernitz

Ein wichtiger Meilenstein für ein neues Feuerwehrgerätehaus unserer Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee in Burgkernitz ist erreicht. Uns erreichte die notwendige Baugenehmigung. Damit besteht Baurecht für das Projekt.

Jetzt brauchen wir „nur“ noch das Geld für die knapp 2,5 Millionen Euro Investition. Förderanträge für einen Teil dieser Kosten sind bereits gestellt. Nachdem erst im Januar entsprechende Mittel durch den Gemeinderat hierfür freigegeben und die Gürtler & Kaplan Ingenieurgesellschaft mbH aus Raguhn-Jeßnitz mit der Arbeit beginnen konnte, ein sehr gutes Ergebnis. Vielen Dank allen Beteiligten, insbesondere auch den Kameradinnen

und Kameraden selbst sowie dem Sachbereich Brandschutz, für die unter erheblichem Zeitdruck erbrachten Ergebnisse und konstruktive Zusammenarbeit.

Jetzt gilt es die Daumen erneut zu drücken, um die finanziellen Unterstützungen zu akquirieren.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Genehmigung erster einheitlicher Flächennutzungsplan Gemeinde Muldestausee

Nach fast vierjähriger Bearbeitungszeit fasste der Gemeinderat Muldestausee Ende April den finalen Feststellungsbeschluss für den ersten ganzheitlichen Flächennutzungsplan der Gemeinde Muldestausee. Zuvor gab es 12 Einzelpläne sowie für die Ortschaft Burgkernitz noch überhaupt keinen Plan. Nach Zusammenstellung aller relevanten Planunterlagen und Verfahrensakten beantragten wir im Mai die Genehmigung für den neu aufgestellten Gesamtplan. Per Bescheid vom 11. August 2022 wurde uns dieses strategische Plandokument für den Entwicklungshorizont der nächsten knapp 10 bis 15 Jahre genehmigt. Lediglich drei kleine Auflagen wurden erteilt, zur redaktionellen Korrektur einzelner Planzeichen, der Korrektur einer Fläche an den tatsächlichen Bestand sowie der Korrektur aktueller Verfahrensstände einzelner Bebauungsplanverfahren in einer Anlage. Diese sind nicht wesentlich, weshalb nunmehr ein Beitrittsbeschluss durch den Gemeinderat zur Entscheidung der Auflagen durch den Gemeinderat am 7. September letztmalig zu fassen ist. Danach kann das Planaufstellungsverfahren mit öffentlicher Bekanntmachung und Erlangung der Rechtskraft Ende September 2022 abgeschlossen werden. Die finalen Unterlagen werden parallel auf der Internetseite der Gemeinde nebst aller Anlagen veröffentlicht. Ich danke nochmals allen Mitwirkenden für die intensive Arbeit, viele konstruktive Lösungsansätze und Konsenslösungen sowie den von der breiten Mehrheit des Rates

getragenen abschließenden Entscheidung. Nun können wir uns den vielen Einzelvorhaben und der konkreten Bauleitplanung widmen.

Ferid Giebler
Bürgermeister



MITMACHEN statt MECKERN – Super Gemeinschaftsleistung von Ehrenamt, Gemeinde Muldestausee und MDR Sachsen-Anhalt in Schlaitz

Bereits zum zweiten Mal besuchte uns das „Mitmachenstattmeckern-Team“ vom MDR um Reporter Michael Wasian und unterstützte uns dieses Mal tatkräftig bei einer Sofortmaßnahme am Dorfteich in Schlaitz. Durch den gesunkenen Wasserstand sowie eine zunehmende Verkrautung und Verschlammung waren die Gewässerqualität für die Bewohner des Teiches sowie die Funktion als Löschwasserentnahmestelle beeinträchtigt. Quasi aus dem Stand heraus organisierte unsere Wirtschaftsförderin, Frau Furche-Sturm, in kürzester Zeit die Gemeinschaftsaktion und koordinierte alle beteiligten Helferinnen und Helfer sowie die relevanten Behörden.

Die Schlaitzer Unternehmer Marco Schröder mit seinen Mitarbeitern und Ronny Rauch (Rauch Dienstleistungen) sowie Toni Böttcher (facta invest) als auch die stellvertretende Ortsbürgermeisterin, Frau Henze, halfen tatkräftig. Das Team der Agrarprodukte aus Schlaitz GmbH inklusive Geschäftsführer Steffen Furche unterstützte mit Arbeitskraft und kalten Getränken. Unser Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schmerzbach, Andreas Rau, führte das Kommando und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr (Oliver John, Nico Müller) halfen ebenso. Mit Theodor und Leopold Frey unterstützte auch die Jugend den Arbeitseinsatz mit großem Engagement!

Mit Unterstützung der MIDEWA konnten nach dem kräftezehrenden Einsatz die ersten Liter wieder dem Teich zugeführt werden.

Parallel zur wichtigen und wirkungsvollen Reinigungsaktion, die eine grundhafte und professionelle Sanierung freilich nicht ersetzen kann, wurden die Randbereiche des Teiches durch neue Bepflanzungen aufgewertet. Dabei unterstützte vor allem das Team der Landfloristik Bunk aus Schlaitz, die extra wegen dieser Aktion ihren Laden geschlossen hielten.

Damit uns die Pflanzen dauerhaft erhalten bleiben, würden wir uns über „Blumenpaten“, die ab und an ein bisschen beim Gießen unterstützen würden, sehr freuen (Freiwilligenmeldungen bitte an info@gemeinde-muldestausee.de). Unsere stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Puschmann, vertrat die Gemeindeverwaltung mit vollem Einsatz wie auch Wirtschaftsförderin Frau Furche-Sturm. Herzlichen Dank dafür sowie dem gesamten Team dieses Arbeitseinsatzes als auch dem MDR für diese vorbildliche Gemeinschaftsleistung. Darauf dürfen alle Beteiligten sehr stolz sein. Vielen Dank außerdem an den Entsorger Wolfener Recycling, der uns in gewohnter Weise bei solchen ehrenamtlichen Kraftanstrengungen bei der Abfallbeseitigung unterstützte. Wie immer war zudem unser Bauhof der Gemeinde eingebunden und das Team um Vorarbeiter Mathias Schiebel leistete hervorragende Arbeit.

Die Sanierung und weitere Unterhaltung der Dorfteiche ist für uns eine Herkulesaufgabe. Eine ähnliche Aktion wie in Schlaitz ist für den Herbst an den Mühlteichen in Gossa vorgesehen.



Insgesamt planen wir aktuell zudem drei konkrete Teichsanierungen mit einem jeweils geschätzten Kostenrahmen von ca. 60.000 Euro für die zu erledigenden Aufgaben: Sanierung Dorfteich Mühlbeck und Gossa (jeweils Entschlammung und Entwicklung zum innerörtlichen Biotop) sowie die Renaturierung der Teichlandschaft Kastanienallee Schwemsal inkl. Rundwanderweg Heidemagnet Guttscheune Schwemsal. Ohne Gewährung von Fördermitteln sind die Maßnahmen jedoch nicht leistbar, weshalb wir auf eine Unterstützung über das Bundesprogramm

Biologische Vielfalt hoffen. Hierzu sollen gebündelt über den Naturpark Dübener Heide im September 2022 die finalen Antragsstellungen und die Umsetzung im Jahr 2023 erfolgen. Daumen drücken, dass wir hierüber die erforderlichen finanziellen Mittel generieren können.

*Ferid Giebler
Bürgermeister*



Stippvisite Seglerverein Pouch

Nach einem ersten längeren Gespräch mit dem neuen Vorstandsvorsitzenden des Seglervereins in Pouch, Ronald Plettau, traf ich heute den Vereinschef und seine Frau am Vereinsgelände. An dem idyllischen Fleckchen Erde segeln allerdings nicht nur die „Großen“. Mit der Segeljugend Muldestausee könnte hier, wie schon öfter praktiziert, die Jugendarbeit aller Segelvereine aus Schlaitz, Friedersdorf und Pouch - unabhängig von der Vereinsmitgliedschaft - gebündelt werden. Ganz nach unserem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“, weshalb wir eine noch enge Zusammenarbeit der Vereine auf dem Wasser sehr begrüßen würden. Die Voraussetzungen am Seglerhafen sind hervorragend. Daher finden auch regelmäßig Ferienfreizeiten, wie zuletzt mit der DLRG Zerbst vom 26. bis 23.07.2022, statt, was wir auch seitens der Gemeinde gerne unterstützen. Ich freue mich auf den Besuch bei einem der nächsten Segel-

trainings und die Zusammenarbeit beim 2. Muldestausee Clean Up Day. Bis dahin alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Infos und Erreichbarkeiten unter www.sv-pouch.de

*Ferid Giebler
Bürgermeister*



Fortschritte barrierefreies Wohnen/Altengerechtes Wohnen und Pflegewohnen Gemeinde Muldestausee

Drei größere Vorhaben in unserer Gemeinde Muldestausee nehmen fortlaufend Gestalt an. Am weitesten ist die Realisierung des HUMANAS Wohnparks in Gröbern im Barbaraweg 1 vorangeschritten. Seit April dieses Jahres werden die Unterkünfte sukzessive bezogen, das Team aufgebaut und die restlichen Arbeiten erledigt. Das „Leben, wo man Zuhause ist“ wird am 15. September ab 15:00 Uhr mit einer feierlichen Wohnparkeröffnung begangen. Wer das Team künftig verstärken möchte, meldet sich am besten unter pdl-groebnern@humanas.de oder informiert sich auf der Seite www.humanas.de.

Zeitnah werden zudem die barrierefreien Wohnungen in der alten Schule in Pouch (kein betreutes oder Pflegewohnen) fertiggestellt. Der ursprünglich für Sommer geplante Fertigstellungstermin konnte aufgrund der aktuellen Marktsituation nicht gehalten werden. Bis Oktober sollen nun die Restarbeiten sowie die Arbeiten an den Außenanlagen finalisiert werden. Informationen unter eichler@factainvest.de, nur noch 2-Raum-Wohnungen verfügbar.

Das dritte Bauvorhaben der DIAKONIE Soziale Dienste gGmbH mit einem geplanten Sozialzentrum im Mühlbecker Weg in Pouch nimmt ebenfalls Gestalt an. Ein wichtiger Meilenstein wurde am 20. Juli mit der Grundsteinlegung gefeiert. Nach Abschluss der Planungsphase laufen die Bauarbeiten zum Umbau des Bestandsgebäudes sowie Neubau einer Tagespflege. Zusätzlich entstehen 11 barrierefreie Ein- und Zweiraumwohnungen, welche für Senioren mit Beeinträchtigungen geeignet sind, inklusive eines großen Mehrzweckraums für Begegnungen und



Veranstaltungen. Bis Ende 2023 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

Insgesamt werden hier voraussichtlich 4,6 Millionen Euro investiert. Während der Bauphase agiert die Sozialstation unter Leitung von Pflegedienstleiterin Steffi Berg aus einem Ausweichquartier in Bitterfeld heraus. Trotzdem sollen die vereinbarten Leistungen mit den Kundinnen und Kunden weiterhin zuverlässig erbracht werden. Ulrike Petermann (Theologischer Vorstand)

und Patricia Metz (Kaufmännischer Vorstand und Geschäftsführerin DIAKONIE Soziale Dienste gGmbH) vergruben die Zeitkapsel und erläuterten unserer stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Puschmann, das Projekt.

Informationen zum Projekt erhalten Sie über die Projektkoordination:

Berit Breitenberger
 Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen
 OT Wolfen, Lützowweg 1
 06766 Bitterfeld-Wolfen
 Telefon: 03494 3667-88
 Berit.breitenberger@diakonie-wolfen.de
 www.diakonie-wolfen.de

Vielen Dank allen drei Vorhabenträger/innen für die umfangreichen Investitionen in unserer Gemeinde für den Ausbau der altengerechten Wohn- und Dienstleistungsangebote. Weitere Projekte sind in anderen Ortsteilen der Gemeinde gerade in Vor-

bereitung. Nach Erreichen der Planungsreife informieren wir Sie hierüber.

Ferid Giebler
 Bürgermeister



Kleine Finanzspritze dank erfolgreicher Schadenverhütung

Da wir im vergangenen Jahr nur wenig Schäden zu verzeichnen und über unsere Versicherungen zu vergüten hatten, erhielten wir von den ÖSA Versicherungen eine kleine Finanzspritze in Höhe von € 2.050,- zurück. Begleitet von ÖSA-Gebietsleiter Maik Walther und Holger Günther, ÖSA-Direktionsbeauftragter, habe ich diesen gerne von Thomas Morch in Empfang genommen.

Nachdem in den vergangenen Jahren vor allem Kinder- und Jugendprojekte (Freizeitanlage, Spielplatz Pouch etc.) unterstützt wurden, freuen wir uns, dass dieses Jahr das in enger Abstimmung mit dem Dübener Heide Verein geplante Entwicklungskonzept der Gemeinde Muldestausee für den Gutspark Rösa gefördert werden kann.

Analog zum künftigen öffentlichen Schlosspark Pouch, für den der private Investor eine denkmalpflegerische Zielstellung durch ein Fachbüro im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erstellen ließ, wird langfristig die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für den Gutspark Rösa und den Schlosspark Burgkernitz vorbereitet. Hierfür ist der Status Quo zu analysieren und die Entwicklung für die nächsten 50 Jahre darzustellen, wofür die Gemeinde Muldestausee langfristige und fachliche Unterstützung braucht. Aktuell läuft die Vorabrecherche zu historischen,

denkmalschutzrelevanten und naturschutzfachlichen Merkmalen. Darüber hinaus sind wir noch in Abstimmung des Umfangs notwendiger Spezialplanungen sowie der möglichen Einbindung studentischer Leistungen als auch der Umsetzung möglicher Ausgleichsmaßnahmen in den Parks.

Der Scheck wird uns dabei helfen, die erforderlichen Leistungen fachlich korrekt zu beschreiben und Projektanmeldungen mit entsprechendem Leistungsumfang und Kostenschätzungen für Fördermittelanträge vorzubereiten. Vielen Dank für die langjährige und sehr gute sowie stets konstruktive Zusammenarbeit!



Ferid Giebler
 Bürgermeister

20 Jahre Caritas Wohn- und Förderstätte St. Lorenz Burgkernitz

Bereits seit April dieses Jahres hat Steffen Döring aus Gröbern als Einrichtungsleiter die Geschicke für die Wohn- und Förderstätte der Caritas-Trägergesellschaft St. Mauritius gGmbH (ctm) in Burgkernitz in die eigenen Hände genommen. Dabei ist er in Burgkernitz kein „neues Gesicht“, sondern als Mitarbeiter bereits elf Jahre dort tätig. Die Einrichtung besteht in diesem Jahr seit 20 Jahren, was für mich Grund genug war, entsprechende Glückwünsche seitens unserer Gemeinde zu überbringen, für die gute Zusammenarbeit – auch mit den beiden Vorgänger/innen – zu danken und mich mit Herrn Döring in seiner neuen Führungsfunktion auszutauschen.

In der stationären Einrichtung wohnen Menschen mit geistigen und schwerstmehrfachen Behinderungen, werden betreut und im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten gefördert. Das bewältigt ein Team von 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 3 Verwaltungsmitarbeiter/innen mehreren Reinigungskräften und Hausmeistern. Die große Mehrheit der Beschäftigten kommt aus der Region und auch für unsere Bürgerinnen und Bürger ist die Einrichtung somit ein wichtiger Arbeitgeber. Dass zwei Kräfte sogar aus Halle zur Arbeit „anreisen“, ist aus meiner Sicht ein klares Indiz für die sehr solide Arbeit, welche das Team dort gemeinsam ableistet.

Vielen Dank für diese mit Sicherheit sehr herausfordernde Arbeit an das gesamte Team. Weiterhin viel Erfolg, Schaffenskraft so-

wie Respekt und Anerkennung für die bereits erzielten Erfolge sowie die täglich erbrachten Leistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner, welche auf Sie angewiesen sind. Herrn Döring wünschen wir ebenso viel Erfolg für die zahlreichen Aufgaben als Einrichtungsleiter und vielen Dank für das heutige sehr konstruktive und offene Gespräch zu den weiteren Möglichkeiten und Grenzen unserer Zusammenarbeit.



Wer Interesse hat, das Team zu verstärken, sendet eine aussagefähige Bewerbung einfach an burgkernitz@ctm-magdeburg.de. Vielen Dank an Sarifleur – Floristik, Pflanzenwelt, Wohnart aus Pouch für die gewohnt sehr flexible ad hoc-Unterstützung für eine dem Anlass entsprechende Aufmerksamkeit.

Ferid Giebler
 Bürgermeister

Erinnerungsveranstaltung 20 Jahre Muldeflut

Weder 2002 noch 2013 war ich Einwohner des Landkreises Anhalt-Bitterfeld noch der Gemeinde Muldestausee. Während des Hochwasserereignisses 2013 wurde gerade die Bodenplatte für mein Wohnhaus gegossen. Erst im November 2013 wurde ich „Neubürger“ unserer Gemeinde Muldestausee.

Vielen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, Rettungs- und Einsatzkräften von Bund, Land und kommunaler Ebene, allen zuständigen Behörden sowie den jeweiligen Entscheidungsträger/innen hier vor Ort von damals, dass ich wie viele andere heute hier in unserer lebenswerten Heimat mit guter Zukunftsperspektive leben kann. Die Möglichkeit, als Bürgermeister unserer Gemeinde Muldestausee, sogar die Geschicke sowie die Zukunft mitgestalten zu können, ist ein großes Privileg sowie eine sehr anspruchsvolle Verantwortung zugleich. An die beachtlichen Gemeinschaftsleistungen sämtlicher Verantwortungsträger und der Zivilgesellschaft erinnerte der Verein Bitterfeld 2024 e.V. in einer zentralen Erinnerungsveranstaltung mit vielen Zeitzeugenberichten. Zugleich wurde an die noch zu erledigenden Aufgaben erinnert, durch die die Folgen der nächsten Jahrhundertflut abgemildert werden sollen. Es gibt noch viel zu tun, wenngleich bereits gewaltige Anstrengungen unternommen wurden.

Hinsichtlich der Ausführungen des Ministerpräsidenten zur Zielstellung des jederzeit öffentlichen Zugangs aller Bürgerinnen und

Bürger zu den Bergbaufolgeseen sowie einer gleichberechtigten Entwicklung vielfältiger touristischer Unternehmungen werden wir die Landesregierung beim Wort nehmen, dies künftig stärker als bisher in öffentlichem Interesse gemeinsam mit den Anrainerkommunen auch tatsächlich durchzusetzen.

Vielen Dank den Veranstaltern vom Bitterfeld 2024 e.V. für die gelungene Veranstaltung, welche am Folgetag an der Blauen Bank im Bitterfelder Hafen fortgesetzt wurde, wohingegen an diesem Tag für uns das Heimat- und Jägerfest auf die Festwiese rief. Ein herzliches Dankeschön an Michael Maul für die Fotoausstellung mit vielen eindrucksvollen Aufnahmen von der Flut 2002.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Heimat- und Jägerfest Burgkemtiz

Mit einem ordentlichem Donnerschlag eröffnet, feierten die Burgkemtitzer das tradierte Heimat- und Jägerfest mit zahlreichen Attraktionen, Ausstellern, viel Musik und kulinarischen Genüssen. Vielen Dank an Vereinschef Peter Gunia vom Heimat- und Naturverein und seine zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für das tolle Fest für Groß und Klein.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Von der Ausbildung direkt in die Selbstständigkeit – Eröffnung AR Kosmetik Muldenstein

Annalena Rothe eröffnete Anfang dieses Monats in Muldenstein ihr eigenes Studio für kosmetische Behandlungen, wozu ich ihr bei einem kurzen Besuch gratulierte. Die staatlich geprüfte Kosmetikerin bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Behandlungen von Kopf bis Fuß an und startet ohne Umwege direkt nach Abschluss ihrer Ausbildung in die Selbstständigkeit. Neben z. B. kosmetischen Gesichtsbehandlungen werden auch Spezialbehandlungen für Akne, sensible bzw. trockene Haut und die Reduzierung von Falten und Faltenbildung mit Hochfrequenzen angeboten.

Respekt und Anerkennung für einen so mutigen Schritt in jungen Jahren sowie ein großes Lob an die sie unterstützende Familie. Sie finden Frau Rothe in der Friedersdorfer Straße 20, Parkplätze sind direkt vor der Tür. Erreichbar ist sie unter Telefon 03493 9700673.

Vielen Dank für den freundlichen Empfang, unser gutes Gespräch und die gewährten Einblicke.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen viel Erfolg und viele zufriedene Kundinnen und Kunden.

Ferid Giebler
Bürgermeister



15. Mühlenfest und Traktorentreffen



Der Mühlenverein aus Gossa lud zum Mühlenfest & Traktorentreffen. Zuvor sprach ich vor Ort in der alten Schmiede mit Waldemar Dombek und Angelika Dietrich, die gemeinsam mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vom Mühlenverein das Fest auf die Beine stellen. Ab 10:00 Uhr lockte ein vielfältiges Programm, Live Musik, mehrere Traktorenwettbewerbe und jede Menge zu essen. Insbesondere die drei schönsten und der älteste Traktor galt es auszuzeichnen.

Allein 18 Bleche davon aus den Händen von Frau Dietrich warteten darauf, verspeist zu werden.

*Ferid Giebler
Bürgermeister*



Vielen Dank für das große Engagement der Vereinschefs und die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer. Der Speckkuchen duftete schon am Vortag sehr verführerisch.

Team Building Jugendgemeinderat Muldestausee

Mit allen verfügbaren Jugendgemeinderätinnen und -räten ging es im August zuerst in den Escape Room, um gemeinsam ans Ziel zu kommen.

Organisation und so trug der gemeinsame Tag zum weiteren Zusammenwachsen bei.

Danach tauschten wir uns beim Essen aus und rundeten den gemeinsamen Tag in Leipzig nach kurzem Abstecher ans Völkerschlachtdenkmal mit einem locker lustigen Kinofilm ab. Unsere Jugendsozialarbeiterin Juliette Wagner übernahm Planung und

Vielen Dank dafür, es war schön und schweißte das Team noch enger zusammen.

*Ferid Giebler
Bürgermeister*

125(6) Jahre TSV Mühlbeck 1896 e. V.

Herzlichen Glückwunsch unserem TSV Mühlbeck zum 125-jährigen Jubiläum, das in diesem Jahr nachgeholt wird. Am 10. September 2022 ab 14:00 Uhr startet das umfangreiche Festprogramm, welches mit Livemusik der Silver Lake Band ab 20:00 Uhr abgerundet wird.

bei der Kinder- und Jugendarbeit mit dem SV Friedersdorf e. V. Für die Jubiläumsveranstaltung am 10. September wünschen wir vor allem gutes Wetter und viele Gäste, die gerne auch ein paar Taler in die Vereinskasse werfen und damit die Vereinsarbeit unterstützen dürfen.

Da ich selbst an diesem Tag verhindert sein werde, war ich bereits heute Gast zum Auftakt der Kreisligasaison 2022/2023 und tauschte mich intensiv mit dem Vorstandsmitgliedern Uwe Reinholz, Irmtraud Bernhardt, Thomas Engelhardt und dem „Meister der Rasenplatzpflege“ Wolfgang Ohmes aus. Seine Leistungen konnten wir bereits 2017 aufgrund seines jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatzes zum Tag des Ehrenamtes würdigen.

*Ferid Giebler
Bürgermeister*

Belohnt wurde mein heutiger Besuch mit einem aufregenden Spiel von Mannschaft und Trainer Stefan Examitzki bei einem 6:0-Sieg gegen die Nachbarn aus Friedersdorf (SV Friedersdorf 1920 II). Ich bin gespannt, ob bei meinem noch ausstehenden Gratulationstermin beim SV Friedersdorf anlässlich des 100-jährigen Jubiläums aus 2020 ein ähnlicher Erfolg auf den Rasen gepflastert wird.

Vielen Dank für die guten Gespräche und den Einblick in die Vereinsarbeit des knapp 100 Mitglieder starken Vereins, der sich durch die Coronazeit hindurch wacker geschlagen hat und optimistisch in die Zukunft blickt. Für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und vielen Dank für das Aufrechterhalten dieses Freizeitangebotes in unserer Gemeinde sowie die konstruktive Zusammenarbeit



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse Bau- und Vergabeausschuss vom 12.07.2022

161/2022

Einvernehmen zur Vergabe der Planungsleistung „Fachplanung Heizung, Lüftung und Sanitär“ für den Anbau Kita Friedersdorf an das Planungsbüro Jakobi aus 04178 Leipzig

176/2022

Einvernehmen zur Vergabe der Leistung „Anschaffung einer webbasierten Softwarelösung zur Verwaltung der Betreuungspunkte sowie einem Elternportal“ an die BOS GmbH aus 56075 Koblenz

201/2022

Einvernehmen zur Vergabe der Tiefbauleistung „Fahrradabstellanlage Bike & Ride“ im OT Burgkernitz an die Firma HEKU Bau GmbH aus 06773 Gräfenhainichen

203/2022

Einvernehmen zur Vergabe der Bauleistung „Lieferung und Einbau Toranlage“ für den Bauhof-Stützpunkt Krina an die Firma ELSTER-TORE GmbH aus 06895 Zahna-Elster

Informationen



Gemeinde Muldestausee
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Muldestausee ist **eine** Stelle als

Technische Kraft (m/w/d)

für die Reinigung gemeindlicher Gebäude (Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Feuerwehren usw.) in einer Springerfunktion zum **01.11.2022** zu besetzen.

Es handelt sich um eine bis zum 31.10.2024 befristete Teilzeitbeschäftigung mit einer durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit von 20 Stunden pro Woche.

Ihre Aufgaben:

- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten der Räumlichkeiten nach vorgegebenen Pflegeanleitungen
- die Umsetzung und Einhaltung von Hygienestandards
- Dosierung der Reinigungsmittel gemäß Anleitung
- Vorbereitung, Nachbereitung und Mitwirkung bei der Essensausgabe
- Reinigung des Geschirrs nach den Mahlzeiten
- Krankheits- und Urlaubsvertretung von technischen Kräften in den Objekten

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen des Aufgabengebietes bleiben vorbehalten.

Ihr Profil:

- Kenntnisse der Reinigung von Schulen, Hort- und Kinder-einrichtungen
- zuverlässige, selbständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B und eigenes KFZ

Wie bieten Ihnen:

- eine bis zum 31.10.2024 befristete Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit von 20 Stunden
- Vergütung nach dem TVöD (VKA) in der Entgeltgruppe 1 unter Berücksichtigung der bisherigen beruflichen Erfahrungen

- Vermögenswirksame Leistungen und Betrieblichen Altersvorsorge im Rahmen der Zusatzversorgungskasse

Die Stelle ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Bewerbungsverfahren:

Bitte senden Sie ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des Berufsabschlusses, evtl. Tätigkeitsnachweise usw.) **bis spätestens zum 09.09.2022** an

Gemeinde Muldestausee

Stichwort: „Bewerbung Technische Kraft (m/w/d)“

Neuwerk 3

06774 Muldestausee

Für weitere Auskünfte zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen die Personalabteilung unter der Tel.-Nr.: 03493 9299540 (Frau Böhlend) oder Tel.-Nr.: 03493 9299532 (Frau Dorandt) gern zur Verfügung.

Bewerbungskosten werden durch die Gemeinde Muldestausee nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag in angemessener Größe beigelegt ist.

Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Eine datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen erfolgt innerhalb von drei Monaten nach Bewerbungsfristende.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 28. September 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Donnerstag, der 15. September 2022

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, der 20. September 2022, 9.00 Uhr



Am 27.08.2022 ist der große Tag für viele ABC-Schützen in Sachsen-Anhalt und es wird Schulanfang gefeiert.

Ein neuer Abschnitt nun beginnt, wir wünschen, dass es dir gelingt, stets fröhlich und vergnügt zu bleiben, beim Lesen, Rechnen und beim Schreiben.

Die Gemeinde Muldestausee

Sommer-Ferien-Freizeit nach Wieck bei Greifswald vom 24.07. bis 28.07.2022

Am Sonntag, dem 24. Juli ging es für 14 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren sowie Katja Siebert (Schulsozialarbeiterin GMS Muldenstein) und mich mit schweren Koffern und Rucksäcken bepackt los - Start war der Bitterfelder Bahnhof. Nach einer mehrstündigen und teils chaotischen Zugfahrt sind wir im schönen Örtchen Wieck bei Greifswald angekommen. Den Abend konnten wir am anliegenden kostenfrei nutzbaren Strandbad ausklingen lassen. Ansonsten wurde der Tag der Ankunft noch mit dem Beziehen der Zimmer und der Erkundung der Unterkunft verbracht. Besonders beliebt bei den Kids war die Tischtennishalle, die bereits am ersten Tag, aber auch in den Folgetagen ausgiebig genutzt wurde. Aufgrund der guten Verkehrsanbindung in die nahegelegene Stadt Greifswald konnten wir den Kindern problemlos weitere Freizeitangebote wie einen Kinobesuch und eine Erkundungstour durch die Stadt bieten. Ebenfalls im Programm enthalten waren eine Paddeltour und das Auspowern im Kletterwald. Am Mittwochabend war es dann so weit: die große Disko stand auf dem Programm. Während die Kinder unserer Gruppe zusammen mit den anderen tanzen und feiern konnten, hatten meine Kollegin und ich die Möglichkeit unsere Fähigkeiten als DJanes zu testen. Somit konnte der Tag vor der Abreise gelungen abgeschlossen werden. Am nächsten Morgen/Vormittag stand auch schon die Zimmerreinigung an und gegen Mittag traten wir dann bereits die Heimreise an. Geschafft, aber zufrieden resümierten wir die vergangenen Tage und Erlebnisse im Zug und tauschten uns über unsere Highlights aus. Zusammenfassend kann man sagen, dass für jeden etwas dabei war, sich neue Freundschaften gebildet haben und im Vorfeld bestehende Vorurteile aus dem Weg geräumt werden konnten. Die gemeinsame Ferienfreizeit war also in vielerlei Hinsicht ein Erfolg. Wieder in Bitterfeld am Bahnhof angekommen, war die Wiedersehensfreude sowohl für die Eltern als auch Ihre

Kinder groß und für einige ging es danach gleich weiter in den nächsten Urlaub. Vielen Dank an das Jugendamt vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld für die gute Zusammenarbeit und die Bewilligung der für die Ferienfreizeit benötigten Fördermittel aus dem Programm „Aufholen nach Corona“.

Juliette Wagner
(Jugendsozialarbeiterin Gemeinde Muldestausee) in Kooperation mit Katja Siebert (Schulsozialarbeiterin Gemeinschaftsschule Muldenstein)



Hundesportverein Friedersdorf e. V.

Der Hundesportverein Friedersdorf e. V. gründete sich vor fast 10 Jahren, am 30.08.2012.

Aktuell sind 10 Hundesportler/innen im Vereinsleben involviert. Der Hundepark befindet sich in der Eisenbahnstraße in Friedersdorf. Montag und Freitag ab 16:00 Uhr treffen sich Zwei- und Vierbeiner zum gemeinsamen Lernen und Spielen.

Die Vierbeiner sind mal mit und mal ohne Stammbaum dabei –



Hunde jeder Art sowie ihre Begleiter sind herzlich willkommen.

Viele der Mitglieder sind auch in anderen Hundesportvereinen organisiert.

Bärbel Naumann
Vorsitzende Hundesportverein
Friedersdorf e. V.

Neues vom SV Rot-Weiss Muldenstein

Es war ein schöner Tag!

Der 06.08.2022 war für uns wieder ein gelungener Sporttag. 24 aktive Radfahrer waren wieder mit am Start und das bei angenehmen 20° Celsius.

Unsere Tour ging dieses Mal über Raguhn, Möhlau, Jüdenberg nach Gräfenhainichen zum Griechen „Athos“.

Hier kamen Hans-Jürgen und Manfred (nach schwerer Krankheit) hinzu.

Die Rückfahrt führte dann um den Gröbener See, Gröbern, Burgkernitz nach Muldenstein.

Nach 43,85 (die Friedersdorfer 47,85) Kilometern waren wir gegen 15:45 Uhr alle wieder zu Hause.

Dank allen Teilnehmern

Nächster Termin: 10.09.2022, 10:00 Uhr

„Lokomotive“ an der Friedersdorfer Brücke
Pressewart

Hans Dieter Morawe

Muldenstein, August 2022

Kaffeestunde im Gartenzimmer des Herrenhauses in Muldenstein

„Wieder so heiß heute“, stöhnten wir alle am 3. August. Wie schön, dass uns im Gartenzimmer des Herrenhauses eine so angenehme Temperatur empfing! Die dicken Mauern in diesem ehrwürdigen

Gebäude halten doch die Hitze ziemlich fern! Diese angenehme Atmosphäre wurde gleich noch durch eine erfrischende Portion Eis und einem Stückchen selbstgebackenen Apfelkuchen verstärkt! Gesprächsthemen gibt es ja immer ausreichend, sei es nun die Sommerhitze mit diesen extremen Temperaturen, die immer weiter steigenden Preise in allen Bereichen des täglichen Lebens oder die ganz persönlichen Belange in der Familie. Zwischendurch dann vielleicht noch ein kleines Spielchen, so

verging der Nachmittag wieder wie im Fluge! Unser großartiges Team in der Küche überraschte uns wieder mit einem tollen herzhaften Gericht: Nudeln mit einer schmackhaften selbstkreatierten Tomatensoße und einem herzhaften Salat, köstlich! Ehe es nun wieder heimwärts ging, noch die guten Wünsche an alle, mit viel Trinken gut durch die anhaltende Hitze zu kommen, bitte nur wenn nötig sich draußen aufzuhalten. So werden wir uns alle bestimmt gesund und munter am 7. September wiedersehen.

Erika Uebeler

Schnatterclub Muldenstein

Erlebnis Landesgartenschau Torgau



Das wollten sich die Seniorinnen und Senioren aus Schwemsal, Brösa und Rösa nicht entgehen lassen.

Busfahrer Hansi von Vetter-Reisen kutscherte uns mit einem 19er Bus in die Stadt, die schon in der Renaissancezeit für seine Gärten berühmt war. 24 Hektar Gartenschau Gelände sind und waren vorgesehen für 70 000 Frühjahrsblüher, 50 000 Sommerblumen und 14 wechselnde Blumenschauen. Jetzt waren die Sukkulente und die verschiedensten dekorativen Möglichkei-

ten zur Gestaltung angesagt und die Liebhaber dieser Pflanzen kamen auf ihre Kosten.

Gelb und bunt – nomen est omen – Buntnesseln in ihrer Vielfalt säumten die Wege unter den alten Eichen, die an diesem Tag den notwendigen Schatten spendeten. Die gelbe Farbe ist auch in unseren Gärten zuhause, so die einhellige Meinung der Besucher. Natur – Mensch – Geschichte, das ist Torgau 2022.

Beeindruckend waren die Bilder auf den Stativen von Angela Straßberger am Wegesrand, bezaubernde Motive aus Blüten und Gläsern. Nicht zu vergessen das Klavier. Nein, es stand kein Mann mit dem Bier daneben, sondern es war mit Blumen geschmückt. Und der Küchenschrank aus Urgroßmutterzeiten bot einen anderen Inhalt als damals, Sie ahnen es schon: Blumen. Die Badewanne mitten im Gelände war lustig anzusehen und der überdimensionale, gedeckte Tisch lud wirklich nicht zum Platznehmen ein. Ein Hingucker wars auf jeden Fall.

Fazit: Manchmal hat man zu große Erwartungen, und ja, es war nicht alles schlecht! Ein Schelm, der das jetzt auf die Vergangenheit bezieht! Es war ein schöner Nachmittag, raus aus dem Alltag, verbunden mit neuen Eindrücken, die in der reichlichen Freizeit bei Kaffee, Eis und Torte gebührend vertieft wurden.

SeniorenClub Schwemsal
Helga Grandke

Burgkemnitzer Heimat- und Jägerfest



„Jagdsignale“ fanden großen Zuspruch beim Publikum. Im weiteren Ablauf war das Gesangsduo „**Danzig Angels**“ zu hören. Im Anschluss gaben die gut vorbereiteten Kinder aus unserer Kita „Eichhörnchen“ ihr Debüt. Sie sangen und spielten eine bühnenreife Vorstellung. Die 1. Schalmekapelle aus Plodda spielte ebenfalls auf und sorgte für Stimmung. Den Gästen wurde ein unterhaltsames Programm geboten, nicht zuletzt durch die musikalische Unterhaltung von DJ Manfred. Insbesondere kümmerte sich der „Verein ZEUSS e. V.“ aus Gröbern um die Beschäftigung der Kinder. Sie konnten sich auch auf der Riesenrutsche austoben oder mit dem Riesen-Katapult ihre Zielgenauigkeit testen. Auf die umfangreiche Ausstellung von Pilzen musste wegen der Trockenheit verzichtet werden. Nur wenige Exemplare konnten von den Mitgliedern der FG Mykologie Wolfen gezeigt werden. Unsere Jäger vor Ort, Helmut Quilitzsch und Stefan Krause, waren sehr engagiert. Sie präsentierten u. a. Präparate und Geweihe des Lernort-Natur-Mobils und einen Jäger-Hochsitz. Am Ausstellungsstand des Feuerwehrförder- und Technikverein konnte wieder alte FFW-Technik in Augenschein genommen werden. Es gab verschiedene Vorführungen, wie Fettverbrennung oder Pumpentest.



Wer sich für alte Fahrzeuge interessiert konnte verschiedene Oldtimer sowohl mit 2 als auch 4 Rädern besichtigen. Beim Angelverein „Hau an“ konnte leckerer Fisch gekauft werden und beim Karnevalsverein Wild am Spieß. Die Mitglieder des Heimat- und Naturvereins e. V. (BHNV) waren schon in der Vorbereitung des Festes, welche schon Wochen vorher begann, sehr engagiert. Beim Fest zeigten sie sich in mittelalterlichen Trachten und boten traditionelle Speisen, wie prima Erbsensuppe aus der Feldküche, deftiger Wildschweingulasch, Baguettes, Brezeln, Fettschnitten, Fassgurken, Burgkemnitzer Eierkuchen, hausgebackener Kuchen und Getränke an. Es konnte nur wenige Pausen geben, denn der Andrang war groß. Mit den Einnahmen am Verkauf des BHNV wurden das Programm und die Darbietungen größtenteils finanziert. Das war die Grundlage dafür, dass die Gäste bei freiem Eintritt ein tolles Fest erleben konnten.

Am Samstag, dem 13. August 2022 fand nach 2-jähriger Pause wieder ein Heimat- und Jägerfest auf dem Festplatz in Burgkemnitz statt. Punkt 12 Uhr wurde das Fest mit einem „**Kanonendonner**“ aus dem Geschütz von Thomas Gürth und seinen Getreuen eröffnet.

Gleich im Anschluss ertönten die **Jagdhörner der Bläsergruppe** der Jägerschaft Bitterfeld e. V. Die bekannten Klänge und

Dafür möchte ich den Mitgliedern danken, aber auch den anderen freiwilligen Helfern, ohne die es nicht zu schaffen war.

*Peter Gunia
Präsident des BHNV*

Kommunale Feuerwehr/Wasserwehr

Nachruf

Am 11. Juli 2022 verstarb unser langjähriges Feuerwehrmitglied

Winfried Huth

Kamerad Winfried Huth trat im Jahr 1970 in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Schmerz ein. Er trug den Dienstgrad Brandmeister und war 28 Jahre lang in dem Amt des Wehrleiters der Feuerwehr Schmerz tätig.

Für seine langjährigen Tätigkeiten im Brandschutz wurde ihm im Jahr 2020 die Ehrung für 50 Dienstjahre verliehen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von einem pflichtbewussten und hilfsbereiten Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Gemeinde Muldestausee

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee

Termine und Veranstaltungen

Geplante Sitzungstermine

07.09.2022 Gemeinderat
 08.09.2022 Ortschaftsrat Schlaitz

(Änderungen vorbehalten)

Weitere Sitzungstermine sowie Tagesordnung, Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen in den amtlichen Schaukästen Ihrer Ortschaft oder unter www.gemeinde-muldestausee.de

Kehrtermine im September

Pouch RK 4 Mühlbeck RK 4	Pouch RK 2 Mühlbeck RK 2	Muldenstein RK 4 Frie- dersdorf RK 2	Frieders- dorf RK4 Muldenstein RK 2
Montag	Montag	Montag	Montag
12.09.2022	26.09.2022	19.09.2022	05.09.2022

Gossa RK 2 Krina RK 2 Schmerz RK 2 Rösa RK 4 Plodda RK 4	Gossa RK 4 Krina RK 4 Schmerz RK 4 Rösa RK 2 Plodda RK 2	Schlaitz RK4 Schwemsal RK 2 Gröbern RK 4	Schlaitz RK2 Schwemsal RK4 Burgkernitz RK4
Donnerstag	Donnerstag	Donnerstag	Donnerstag
15.09.2022	01.09.2022 29.09.2022	08.09.2022	22.09.2022

Blutspende-Termine im September

05.09.2022, 16:00 bis 19:30 Uhr
 Gutsscheune
 Dübener Landstraße 22, 06774 Muldestausee

26.09.2022, 16:00 bis 19:30 Uhr
 Grundschule Rösa
 Gutshof 4, 06774 Muldestausee

**Erinnerung Prüfung der Standfestigkeit
 der Grabmale durch die
 Gemeinde Muldestausee**

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Gemeinde gem. § 9 VSG 4.7 verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen jährlich zu überprüfen. Die Prüfung der Standfestigkeit der Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen der Gemeinde Muldestausee erfolgt **am Montag, dem 19. September 2022**

Friedhof

- 1. Muldenstein 08.00 Uhr
- 2. Friedersdorf 08.25 Uhr
- 3. Gröbern 09.00 Uhr
- 4. Gossa 09.15 Uhr
- 5. Krina 09.30 Uhr
- 6. Schlaitz 09.50 Uhr
- 7. Plodda 10.05 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofs eines jeden Tages ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig verändern aufgrund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen Verhältnisse. Alle Grabsteine, die der Verkehrssicherungspflicht nicht genügen, werden mit einem Aufkleber gekennzeichnet.

Die Friedhofsverwaltung



125 Jahre
TSV Mühlbeck 1896 e.V.

Festprogramm für den 10.09.2022
Beginn 14:00 Uhr
 14:00 – 16:30 Uhr Kaffee und Kuchen
 14:00 – 18:00 Uhr Hüpfburg für unsere kleinen Gäste
 15:00 Uhr Spiel der 1. Mannschaft
 18:00 Uhr Sponsorenempfang
 19:00 Uhr Ansprache Präsident TSV Mühlbeck

Livemusik
ab 20:00 Uhr mit der



**Auf zum Sportplatz „Am Goldenen Ring“
 Straße der O.d.F. Mühlbeck
 Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Eintritt: Frei!!!**

Veranstalter: TSV Mühlbeck 1896 e.V. Uwe Reinholz, Präsident, 0174 3038357

**Heimatsforschende und ihre Geschichte(n):
 Erzählnachmittag in Pouch**

Pouch – Am Samstag, dem 10. September lädt Pfarrerin Bettina Lampadius-Gaube zu einem Nachmittag der Erzählungen und Geschichten in das CONFUGIUM Gemeindehaus nach Pouch ein.

Bei Kaffee und Kuchen plaudern Ortschronist:innen und Heimatforscher:innen aus dem Nähkästchen, geben Einblicke in Inhalte und Methoden ihrer Arbeit und stellen den Umgang mit dem Buchscanner zur Digitalisierung von historischen Dokumenten vor. Im Anschluss führt Pfarrerin Lampadius-Gaube durch die aktuelle Ausstellung „Leben und Wirken nach Luther“ im CONFUGIUM, die Einblicke in die Kulturgeschichte des Pfarrhauses und das Wirken der Pfarrfamilien in Kirche und Pfarrhaus gewährt. Zusätzlich kann der derzeit im Bau befindliche Backofen im Nebengebäude besichtigt werden. Die circa dreistündige Veranstaltung bietet genügend Zeit für den gemeinsamen Austausch.

Treffpunkt: Samstag, den 10.09.2022 um 15:00 Uhr im CONFUGIUM Gemeindehaus, Zum Seilergraben 4, 06774 Muldestausee OT Pouch. Parkplätze stehen auf dem Dorfplatz oder in der Schulstraße zur Verfügung. Von dort aus gelangt man fußläufig durch den Kirchgarten zum Pfarrhaus.

Um Voranmeldung per E-Mail wird gebeten an:
lampadius@posteo.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei und findet unter Beachtung und vorbehaltlich aller Corona-Maßnahmen statt. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Dübener Heide – Heimat erleben und gemeinsam erforschen“ des Naturparks |Verein Dübener Heide e. V. statt. Das Projekt wird im Rahmen der Richtlinie „Netzwerk Stadt – Land“ aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert.

PRESSEMITTEILUNG



Bitterfeld, den 22.07.2022

Bildungsmesse 2022

Jedes Jahr stehen Jugendliche vor der Frage, wie sie ihre Zukunft nach dem Abschluss ihrer Schullaufbahn gestalten sollen.

Um sie bei ihrer Suche zu unterstützen und ihnen Möglichkeiten sowohl in der Region als auch bundesweit aufzuzeigen, präsentieren sich Firmen verschiedenster Branchen, Institutionen und Bildungseinrichtungen auf der größten Ausbildungsmesse dieser Art im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

In der Zeit von 13.00 bis 19.00 Uhr informieren mehr als 70 Aussteller, darunter Wirtschaftsunternehmen und Chemiebetriebe, Handwerksbetriebe, Hochschulen und zahlreiche weitere Einrichtungen über Ausbildungsberufe und Studiengänge. Schüler und Schülerinnen, Eltern sowie weitere Interessenten sind herzlich eingeladen, die Bildungsmesse in Bitterfeld zu besuchen.

Die mehr als 300 im Chemiepark angesiedelten Unternehmen beschäftigen rund 12.000 Mitarbeiter. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, den Standort für gut ausgebildete Fachkräfte und motivierte Durchstarter attraktiv zu machen. Das besondere Augenmerk liegt darauf, jungen Menschen berufliche Perspektiven in der Heimat aufzuzeigen. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Wann? 21. September 2022, 13.00 – 19.00 Uhr

Wo? Metall-Labor „Dr. Adolf Beck“, Zörbiger Straße 21 c, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Weitere Infos zu Ausstellern und Ausbildungsberufen unter:

www.chemiepark.de/veranstaltungen

